

## **PRESSEMITTEILUNG**

19. März 2014

### **Nutzer von Weiterbildungsdatenbanken: immer mehr Frauen und immer mehr Ältere**

#### **Aktuelle Umfrage-Ergebnisse des InfoWeb Weiterbildung veröffentlicht**

Das [InfoWeb Weiterbildung](#) (IWWB) hat die Ergebnisse seiner aktuellen Online-Umfrage zur Nutzung von Weiterbildungsdatenbanken veröffentlicht. Ein Befund: Deutlich mehr Frauen greifen auf die Angebote zurück und ihr Anteil steigt – von 62 Prozent im Jahr 2010 auf 64 Prozent 2014. Außerdem werden die Nutzerinnen und Nutzer von Weiterbildungsdatenbanken immer älter: Lag das Durchschnittsalter 2010 noch bei 40 Jahren, sind es nun 42,5 Jahre. Wichtig für die Kursveranstalter: 18 Prozent derjenigen, die in den Datenbanken recherchieren, nehmen aufgrund der gefundenen Informationen anschließend auch an einem Kurs teil. Außerdem werden die Angebote gut bewertet – in Schulnoten wie in den Vorjahren mit 2,4. Die Anfang 2014 durchgeführte jährliche Umfrage war auf den Webseiten von 41 Datenbanken platziert. Sie hatte knapp 2.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

**Weitere Ergebnisse zur Bewertung der Datenbanken und zur Nutzerstruktur:** Knapp 75 Prozent der Befragten bewerten die Suchmöglichkeiten und knapp zwei Drittel die Bedienerfreundlichkeit der Datenbanken mit gut oder sehr gut. Noch etwas Nachholbedarf gibt es beim Umfang der Inhalte – nur etwas mehr als die Hälfte empfindet die Vollständigkeit der recherchierbaren Kurse und Seminare, also die Marktabdeckung, als gut oder sehr gut. 65 Prozent der Nutzerinnen und Nutzer haben Abitur. 70 Prozent sind Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, 13 Prozent Selbstständige, 8 Prozent arbeitslos. Die Befragten haben in den letzten zwölf Monaten 924 Euro für ihre Weiterbildung ausgegeben. Das ist ein Rückgang gegenüber 2013, als die durchschnittlichen Ausgaben noch bei 1.068 Euro lagen.

**Befunde zum Nutzungsverhalten:** Das Internet hat sich als zentrales Medium für die Suche nach Weiterbildungsveranstaltungen etabliert. Neben der Suche in den Datenbanken nutzen 82 Prozent der Interessierten allgemeine Suchmaschinen für die Kurssuche. 75 Prozent informieren sich unmittelbar auf den Webseiten der Weiterbildungsanbieter. Doch auch die Bedeutung schriftlicher Information und Broschüren der Veranstalter steigt: Lasen im Jahr 2002 nur 25 Prozent diese Materialien, sind es 2014 bereits 47 Prozent. Als Gründe für das Suchen mit den Datenbanken werden von knapp zwei Dritteln der Befragten die eigenen beruflichen Ziele genannt. 11,5 Prozent suchen als Beraterinnen und Berater nach passenden Kursen für ihre Klienten, 10,3 Prozent als Personalverantwortliche von Unternehmen.

Alle Umfrage-Ergebnisse im Internet: [www.iwwb.de/weiterbildung.html?seite=38](http://www.iwwb.de/weiterbildung.html?seite=38)

Das IWWB, die Metasuchmaschine für Weiterbildungskurse, ist ein Angebot des [Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung](#) (DIPF) im Rahmen des [Deutschen Bildungsservers](#). Es ermöglicht die Suche nach Weiterbildungen in 99 kooperierenden Datenbanken. 2011 waren es noch 74 Partner. Die Anzahl der recherchierbaren Angebote stieg in der Zeit von einer auf zwei Millionen.

#### **Kontakt**

Wolfgang Plum, InfoWeb Weiterbildung, Tel.: +49 (0)40 854038-70, E-Mail: [info@iwwb.de](mailto:info@iwwb.de)

Pressekontakt: Philip Stirm, DIPF, Tel.: +49 (0)69 24708-123, E-Mail: [stirm@dipf.de](mailto:stirm@dipf.de)